


Als Referenten / Moderatoren sind vorgesehen:

- PD Dr. med. Christoph Fiehn
Rheumazentrum Baden-Baden
- Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle
Rheumapraxis Berlin
- PD Dr. med. Peter Kern
Capio Franz von Prümmer Klinik, Bad Brückenau
- Dr. med. Stefan Kleinert
Universitätsklinikum Würzburg
- Dr. med. Gabriele Kreher
Capio Franz von Prümmer Klinik, Bad Brückenau
- Prof. Dr. med. Klaus Krüger
Praxiszentrum St. Bonifatius, München
- PD Dr. med. Andrea Rubbert-Roth
Universitätsklinikum Köln
- Dr. med. Florian Schuch
Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen
- Dr. med. Jörg Wendler
Rheumatologische Schwerpunktpraxis, Erlangen

Veranstalter/Organisator:

- RHEUMA  AKADEMIE
- Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
eine Einrichtung von:
- Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)
 - Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V. (BDRh)
 - Verband Rheumatologischer Akutkliniken e.V. (VRA)

Organisatorisches:

Die nächsten Termine finden Sie unter www.rheumaakademie.de
Bitte senden Sie die nebenstehende Anmeldung an:

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Luisenstraße 41, 10117 Berlin

Tel.: (030) 24 04 84 78
Fax: (030) 24 04 84 79
E-Mail: info@rhak.de
www.rheumaakademie.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich unverbindlich zur Weiterbildung
„Rheumatologische(r) Fachassistent(in)“ an.

Ort

Zeitraum

Name des Teilnehmers

Tel.-Nr.:

E-Mail

Adresse des Teilnehmers

Mir ist bekannt, dass zur Erteilung des Abschlusszertifikates neben der erfolgreichen Teilnahme die Eingangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen.

Als internistischer Rheumatologe betreut mich im notwendigen Umfang:

Name

Anschrift

Teilnahmegebühr: 980,00 EUR gesamt (gesponsert)
(statt 1.500,00 EUR regulär)

Übernachungskosten sowie Reisekosten sind in den Teilnahmegebühren nicht enthalten. Die Teilnahmegebühr ist im Voraus fällig. Sie erhalten mit der Buchungsbestätigung eine entsprechende Rechnung.

Bei vollständiger oder teilweiser Stornierung oder Verhinderung wird nur dann und in dem Umfang der Teilnahmegebühr erstattet, soweit der Platz weitergegeben werden konnte oder die Tagungs- und Unterbringungskosten reduziert werden konnten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 EUR.

Datum Unterschrift des Teilnehmers

Die
Rheumatologische
Fortbildungsakademie
lädt ein



**Weiterbildung
Rheumatologische
Fachassistent
im Blockstudium**

Erarbeitet von:
PD Dr. Fiehn, PD Dr. Kern,
Dr. Kreher, Prof. Dr. Krüger,
Dr. Schuch, Dr. Wendler

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen & Kollegen!

Die moderne Medizin erlaubt es uns heute besser denn je, schwer kranken Menschen nachhaltige und langfristige Hilfe zu geben sowie Behinderungen und Verlust der Lebensqualität zu vermeiden. Gleichzeitig befindet sich das Gesundheitssystem in einem rasanten Wandel, die Entwicklungen sind heute noch nicht absehbar.

Die internistische Rheumatologie hat sich in den letzten Jahren diesen Herausforderungen im besonderen Maße gestellt und durch verbesserte Diagnostik- & Therapiekonzepte entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen eine im wahrsten Sinne des Wortes positiv spürbare Entwicklung für unsere Patienten in der täglichen Praxis umgesetzt.

Durch verbesserte Krankheitskontrolle kann eine Reduktion von Frühberentungen, Gelenkersatzoperationen und Sterblichkeit erreicht werden. Diese Entwicklung erfordert eine intensivere Betreuung unserer Patienten bei gleichzeitig knapper werdenden Ressourcen. Hier spielt die medizinische Assistenzkraft – egal ob Helfer/in in der Praxis oder Pflegekraft im „Rheumakrankenhaus“ - eine immer wichtigere Rolle. Durch die neuen Optionen der Diagnostik und Therapie ist es eine besondere Herausforderung, schon früh den Patienten auf den richtigen Weg zu bringen. Die Rheumaakademie bietet ein von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie anerkanntes Kurrikulum an, das zur Führung des Abschlusses „Rheumatologische Fachassistenz“ berechtigt. An vier Wochenenden werden, orientiert an den Weiterbildungsrichtlinien der Bundesärztekammer, die besonderen Qualifikationen vermittelt.

Durch diese Qualifikation, die sowohl theoretisches wie auch praktisches Wissen vermittelt, hoffen wir, die rheumatologische Versorgung weiter zu verbessern. Aufbauend auf diesem Grundmodul können in Zukunft zusätzliche Qualifikationen, z.B. zur Studienbetreuung, erworben werden. Wir freuen uns über die bisher so sehr positive Resonanz auf das Kurrikulum „Rheumatologische Fachassistenz“ und laden zum nächsten Seminar ganz herzlich ein.

Ihre

Prof. Erika Gromnica Ihle

Rheumatologische Fortbildungsakademie, Wissenschaftl. Leitung

PD Dr. Peter Kern

Dr. Florian Schuch

Arbeitsgruppe „Rheumatologische Fachassistenz“

Rheumatologische Fachassistenz DGRh

Von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. anerkannte Weiterbildung im Blockstudium.

Struktur: 4 Themenblöcke /Wochenenden mit Schwerpunkten

jeweils: Samstag, 9:00 bis ca. 17:00 Uhr
Sonntag, 9:00 bis ca. 15:00 Uhr

Die Blöcke 1-3 werden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, die jeweils zu Beginn des nächsten Blockes stattfindet. Die Themen des vierten/letzten Blockes werden anhand praktischer Übungen unter Aufsicht geprüft.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Themenblöcke erhalten die Teilnehmer ein Weiterbildungszertifikat der Rheumatologischen Fortbildungsakademie.

Eingangsvoraussetzung:

- Abgeschlossene einschlägige Ausbildung (Arzthelferin, Krankenschwester, Studienschwester, RTA/MTA) mit Nachweis. (formlose Erklärung mit Unterschrift und Bestätigung vom Arbeitgeber genügt)

- Mindest-Nachweis von mehr als 160 Stunden praktischer Arbeit in einer ambulanten oder stationären Versorgungseinheit, die von einem internistischen Rheumatologen geleitet wird. (formlose schriftliche Bestätigung des betreuenden Rheumatologen genügt)

Block 1: Samstag / Sonntag

1. Grundlagen

- 1.1 Struktur und Funktion des muskuloskeletalen Systems
- 1.2 Pathologie des Bewegungsapparates
- 1.3 Immunsystem: Grundlagen, Entzündungen und Autoimmunität

2. Bildgebende Diagnostik

- 2.1 Röntgendiagnostik, Strahlenschutz
- 2.2 Ultraschall, Kernspintomographie, Szintigraphie

3. Labordiagnostik

- 3.1 Grundlagen Labor: Probenaufbereitung, Entzündungsparameter, Therapiekontrolle
- 3.2 Autoantikörperdiagnostik
- 3.3 Sonstige Labordiagnostik

4. Versorgung und Sozialmedizin

- 4.1 Versorgungsstrukturen & ökonomische Bedeutung
- 4.2 Assessments
- 4.3 Sozialgesetzbuch, AHB, Rehabilitation, Selbsthilfe

5. Rheumatische Erkrankungen

- 5.1 Rheumatoide Arthritis (RA)
- 5.2 Sonstige Arthritiden (Borreliose, Infektarthritiden, Stoffwechselerkrankungen)

Block 2: Samstag / Sonntag

Multiple-Choice-Prüfung Block 1

- 5.3 Spondyloarthritiden (Spondylitis ankylosans, Psoriasisarthritis, enteropathische Arthritis, reaktive Arthritis)
- 5.4 Kollagenosen/sonstige entzündliche rheumatische Systemerkrankungen (SLE, Sklerodermie, M.Behcet, Juvenile Arthritiden)
- 5.5 Arthrosen / nicht entzündliche rheumatische Erkrankungen
- 5.6 Lokale weichteilrheumatische Erkrankungen, periphere Nervenengpasssyndrome
- 5.7 Osteoporose
- 5.8 Fibromyalgie

Block 3: Samstag / Sonntag

Multiple-Choice-Prüfung Block 2

6. Therapie

- 6.1 Nicht medikamentöse Therapie (Physikalische Therapien, Krankengymnastik, Ergotherapie, Orthesen, operative Therapie)
- 6.2 Ernährung / Lebensstil etc.
- 6.3 Schmerztherapie
 - 6.3.1 Schmerzgrundlagen / psychologische Schmerztherapien
 - 6.3.2 NSAR
 - 6.3.3 Andere Analgetika
- 6.4 Basistherapeutika, Immunsuppressiva
 - 6.4.1 Steroide
 - 6.4.2 Grundlagen der DMARD-Therapie
 - 6.4.3 Biologicals (Therapie, TNF-alpha-Hemmer)
- 6.5 Impfungen und Rheuma
- 6.6 Schwangerschaft und Rheuma

Block 4: Samstag / Sonntag

Multiple-Choice-Prüfung Block 3

7. Rheumatische Notfälle

8. Qualitätsmanagement

9. Dokumentation und Studien

- 9.1 Therapiestratifizierung durch rheumatologische Assessments und Dokumentation
- 9.2 Klinische Studien – Grundlagen und Praxis

10. Praktische Übungen, Gelenk- und Wirbelsäulenuntersuchungen

- 10.1 Einführung in die Gelenkuntersuchung
- 10.2 Gelenkuntersuchungen bei Gesunden